



**Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen  
Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark  
Brandenburg**

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

**Riedel, Adolph Friedrich**

**Berlin, 1857**

CLXII. Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Straßburg, die in den Pommerschen Kriegen ihre Urkunden verloren hat, ihre Besitzungen und Rechte, am 7. Februar 1488.

---

---

**Nutzungsbedingungen**

[urn:nbn:de:hbz:466:1-54745](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-54745)

vnd macht dits briues, Doch also das die genannten vonn Greyffenberg vnd Ire rechte mennliche lehenns Erben foliche obgnante gutter furder mehr vonn vns vnd vnser herrschafft zu Brannenburg zu Rechtem mannlehne habenn, so oft vnd dicke des noth thut, die empfahen vnd vnns dauon thun vnd dynen sollen, als lehenns Recht vnd gewonheytt ist, Doch vnns vnd einem yden one schaden: vnd nachdem vnns die obgnanten vonn Greyffenberg alle Ire gerechtigkeit, so sy der Jacht halbenn auf der grossen heyd vnd darzu auf irn eygen holtzern gehabt, verkhaufft, haben sie doch macht auf irn veltmarcken nach dem Reh vnd funft aber dhein hoch wilde zu Jagen etc. Datum non fuit in copia.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 68.

**CLXII.** Kurfürst Johann bestätigt der Stadt Straßburg, die in den Pommerischen Kriegen ihre Urkunden verloren hat, ihre Besitzungen und Rechte, am 7. Februar 1488.

Wir Johannis etc. bekennen —, Alsdann vnse Statt Strafzborch Inn vergangen kriegeslewstenn durch die Stettinischenn herrenn mercklich beschediget, ok mer wenn eins yth gebrannt, Inn sulckem brande der suluen Statt priuilegia vnd briue auer eren eigendom, fryheit vnd anders ganncz vnd gar verlornn, vergangen vnd wech gekommen, der haluen wy yczunder vonn Borgermeysternn, Rathmannenn vnd gemeynen burgern der gnannten vnser Statte mit vltitigenn bedenn angelannget vnd erfocht sind, en folke ore priuilegia, olde gute gewunheytt, herkamen vnd fryheytt vnd sunderlich desse hirnageschreuen stücke vnd artickell to besthedigenn vnd to confirmiren, Nemlich dat sie ore Statrecht vnd den drittenteyl an dem oberstenn gericht beholdenn vnd hebbenn vnd sick des gebrucken schollenn vnd mogen, wu von olders gescheenn is. Item die molne vor der Statt mit dem watter vnd vlotten darto gehorende vnd forder na orer notturfft Inn eren grenitzen Mollen to buwenn. Item dat sie ore Rathus mit den hackebudenn wedder uprichtenn vnd buwen mogenn. Item alle watter up erer veltmarcke belegenn. Item den toll, so sie den vonn olders her gehat. Dat wy folike vnser Borger to Strafzborch vltitige bede, ok dat sie sick allewege by vnns vorfarn vnd vnns getruwlickenn vnd wol geholdenn, angefehenn vnd en vnd eren nakommen alle vnd yewelike ere priuilegia, olde gude gewonheytt, herkomen vnd fryheytt, mit sampt den Stuckên vnd artickeln, wu vorberurt, bestedigt vnd confirmiret hebbenn vnd bestedigenn vnd Confirmiren en die also Inn crafft vnd macht dits briues. To orkunde etc. vnd geben to Coln an der Sprewe, am donnestach nach Dorothee virginis, na godes geburt duenent virhundert vnd Im achtvndachtentigsten Jarn.

Nach dem Churm. Lehnscopialbuche XXVII, 6.